

# Diversifikation senkt das Risiko

Die **Index- und Basket-Zertifikate** werden immer populärer. Mit dieser Anlageform kann nämlich kostengünstig diversifiziert werden.

Von Heinz R. Kubli

Im Bereich der Index- und Basket-Zertifikate gab es in der Schweiz in letzter Zeit einige Innovationen. Diese Anlageform erfreut sich einer immer grösseren Beliebtheit. Ein Grund für das wachsende Interesse an Index-Zertifikaten ist, dass der Anleger nicht auf eine einzelne Aktie setzt, sondern sein Geld in ein Aktienportfolio oder eben einen ganzen Index investiert. Was für institutionelle Anleger kostengünstig und einfach durchführbar ist, ist für den Privatkunden bei der Direktanlage in Aktien kompliziert und teuer. Um einen gewissen Anlagebetrag in Aktien gut diversifiziert zu haben, braucht es mindestens 20 bis 30 verschiedene Aktienengagements. Erst wenn genügend verschiedene Aktien in einem Portfolio liegen, vermindert sich der grosse Einfluss von betriebsspezifischen Ereignissen auf den Wert des Portfolios. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Diversifikation durch ein Index-Zertifikat effizient und kostengünstig erreicht werden kann. Index-Zertifikate bieten eine Vielfalt verschiedener Strukturen (siehe Tabelle). Ein erster Unterschied findet sich im zu Grun-

de liegenden Index. Dort werden zwischen Preis- und Performanceindizes unterschieden. Ein Preisindex notiert ohne Dividenden, während der Performanceindex Dividenden reinvestiert. In den meisten Zertifikaten auf Preisindizes erhält der Anleger somit die Performance der Aktien, nicht aber deren Dividenden. Dafür kann die Performance einfach mit dem entsprechenden Preisindex verglichen werden. Zertifikate, die einen so genannten Growth Factor anbieten, sollten mit dem entsprechenden Performance-Index verglichen werden, denn der Growth Factor wirkt im Zertifikat wie der Dividendenanteil im Performanceindex. Der Anleger erhält einen Teil der Dividenden. Wird diese ausgeschüttet, entsteht eine Einkommenssteuerpflicht.

**Zweitens unterscheidet man** zwischen Zertifikaten mit limitiertem Zeithorizont und Endloszertifikaten. Bei Verfall wird in der Regel der gesamte Wert des Zertifikates zurückbezahlt. Ohne Verfall läuft das Zertifikat theoretisch ewig. Um sein Geld zurückzuerhalten, müsste der Kunde einen

Verkaufsauftrag geben und das Zertifikat auf dem Sekundärmarkt (mit entsprechenden Transaktionskosten) verkaufen. Einfach strukturierte Zertifikate haben den Vorteil, dass sie in ihrer Preisgestaltung dem Indexstand entsprechen. So kann der Indexstand, z.B. der Swiss Market Index (SMI) nachgeschlagen werden, und der Investor weiss, dass sein Zertifikat bei einem Indexstand von 6930 Punkten denselben Wert haben muss, sofern das Austauschverhältnis eins zu eins ist. Eine geringfügige Abweichung kann sich durch die Geld-Brief-Spanne ergeben. Dasselbe gilt auch für Zertifikate auf Performanceindizes. Zertifikate mit Ausschüttungen, Growth Factor oder einem Abschlag bei Emission erfreuen sich einer besseren Performance als die Zertifikate auf den reinen Preisindex. Die Performance dieser Zertifikate kann jedoch nicht mehr direkt aus dem Preisindex abgeleitet werden. Allerdings gibt es gewisse Faustregeln zum Performancevergleich, die in der Tabelle ersichtlich sind. ■



**Heinz R. Kubli ist im Verkauf strukturierte Aktien-Derivate der Bank von Ernst & Cie AG in Zürich tätig.**

## Zertifikatsstruktur und Performance

Indexart des Basiswertes	Strukturierungsart	Einfluss auf Rendite im Vergleich zum Basiswert	Vergleichbarkeit zum Basiswert	Was wird gekauft?
Preisindex	Ohne Zusatz	Gleich	Sehr gut	Index-Performance (IP)
	Abschlag bei Emission	Besser	Schwieriger	IP + Teil der Dividenden*
	Aufschlag bei Emission	Schlechter	Schwieriger	IP – zusätzliche Gebühren
	Dividend Growth Factor	Besser	Bei teilweiser Ausschüttung oder Thesaurierung: Schlechter Bei voller Thesaurierung: entspricht einem Performanceindex	IP + Anteil an Dividenden*
Performanceindex	Ohne Zusatz	Gleich	Sehr gut	IP + reinvestierte Dividende (RD)**
	Abschlag bei Emission	n.m.	n.m.	n.m.
	Aufschlag bei Emission	Schlechter	Schwieriger	IP + RD** – Gebühren
	Dividend Growth Factor	Volle Thesaurierung der Dividenden ist bereits im Index enthalten. (n.m.)		

n.m.: in der einfachen Zertifikatsstruktur nicht möglich bzw. für den Emittenten nicht ohne Verlust realisierbar  
\* Dividendenanteil einkommenssteuerpflichtig bei Ausschüttung; bei Thesaurierung gilt  
\*\* Dividendenanteil nicht einkommenssteuerpflichtig